

Infogespräch mit dem Landesbehindertenbeauftragten

Gemeinsam für Inklusion

Landesvorsitzender Joachim Wittrien, Landesgeschäftsführerin Kathrin Blöhe und der Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses, Henry Spradau, führten ein Infogespräch mit dem Landesbehindertenbeauftragten der Stadt Bremen, Dr. Joachim Steinbrück.

Dr. Joachim Steinbrück und Assistentin Monique Walter besuchten die SoVD-Landesgeschäftsstelle, um mit einer Abordnung des SoVD Informationen auszutauschen.

Joachim Wittrien stellte den SoVD, seine Aufgaben und Struktur vor und ging besonders auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2017 ein. Geplant sind u. a. eine Festveranstaltung im Rathaus, eine Ausstellung in der unteren Rathauhalle und die Vorführung des vom SoVD geförderten Filmes „All inclusive“.

Dr. Steinbrück erläuterte die vielfältigen Aufgaben des Landesbehindertenbeauftragten und seine Einbindung in die unterschiedlichsten



Von links: Kathrin Blöhe, Joachim Wittrien, Dr. Joachim Steinbrück, Monique Walter und Henry Spradau.

gesellschaftlichen Bereiche. Auch die künftige Arbeitsweise des Landesteilhabebeirates, in dem der SoVD vertreten ist, kam zur Sprache.

Diskutiert wurde auch die verstärkte Fortführung der

Bemühungen im Bereich der Arbeitsmarktpolitik für Menschen mit Behinderung und Fragen von gemeinsamen Interesse im Bereich der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung.

Tarifvertrag für Beschäftigte in Pflegebetrieben

SoVD begrüßt Abschluss

Nachdem für die Ausbildung zu den Pflegeberufen bereits ein Tarifvertrag abgeschlossen worden war, konnten nun auch die Verhandlungen von ver.di zum Abschluss eines Tarifvertrages für die Beschäftigten erfolgreich beendet werden.

Bereits vor einiger Zeit hatten der SoVD-Landesverband und die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Bremen in einem Fachgespräch die Schaffung einheitlicher tarifrechtlicher Grundlagen in der Altenpflege erörtert und dazu eine weitere Kooperation verabredet. Ein Aufruf des SoVD appellierte an alle Verantwortlichen, im Interesse der Pflegebedürftigen und der Beschäftigten einheitliche Tarifverträge für die gemeinnützigen und gewerblichen Anbieter im ambulanten und stationären Bereich abzuschließen. Dies ist jetzt geschehen, was der SoVD ausdrücklich begrüßt.

Leider haben sich die gewerblichen Anbieter dem nicht angeschlossen, da deren Bundesverband die Auffassung vertritt, dass es „keiner starren Tarifsyste bedarf“. Der SoVD bedauert dies umso mehr, als in dieser Legislaturperiode auf Bundesebene mit Unterstützung des SoVD wichtige Schritte zur zukünftigen Sicherung der pflegerischen Versorgung durch die Pflegestärkungsgesetze gegeben hat. Auch wird es (wohl) eine vor der Bundestagswahl kaum noch erwartete Lösung des Problems der einheitlichen Ausbildung zu den Pflegeberufen geben. Umso dringlicher ist es aus Sicht des SoVD, auch die tarifrechtlichen Regelungen auf eine neue, einheitliche Grundlage zu stellen. Der SoVD Bremen hat deshalb vorgeschlagen, die in Bremen erreichte Lösung im zuständigen Gremium des SoVD-Bundesverbandes zu erörtern, um die Möglichkeiten einer Unterstützung auch auf Bundesebene zu nutzen.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Kreisverband Bremen und Ortsverband Neue Vahr

Kreisverband Bremen und Ortsverband Neue Vahr

Am ersten Osterferientag erhielten 100 Kinder, Jugend-

liche und deren Familien die Gelegenheit, einen Tagesausflug in den Zoo Hannover zu machen. Der Kreisverband

Bremen und der Ortsverband Neue Vahr hatten den Ausflug durch eine großzügige Spende im Rahmen der Feierlichkeiten des 100-jährigen Bestehens des SoVD ermöglicht.

Mit dem Bus ging es vom Parkplatz des Bürgerhauses in Obervieland nach Hannover. Ohne Stau verlief die Anreise zügig. Am Zoo angekommen wurden die Formalitäten an der Kasse erledigt und die große Gruppe aus Bremen konnte in den Zoo „stürmen“.

Wann hat man schon die Möglichkeit, wilde und exotische Tiere aus der Nähe zu sehen? Elefanten standen in einer Tempelanlage, und Wölfe lagen neben einem Gold-

Fortsetzung auf Seite 12



Ortsverband Lesum

SoVD-Geschäftsstellen unter einer Adresse



Kreisvorsitzender Klaus Möhle (links) und Landesvorsitzender Joachim Wittrien vor der gemeinsamen SoVD-Geschäftsstelle im Breitenweg.

Der Landesverband und der Kreisverband Bremen befinden sich ab sofort in einer gemeinsamen Geschäftsstelle. Das erspart den Mitgliedern lange Wege und wird auch dem großen Bedarf an Rechtsberatung gerecht, die im gleichen Haus stattfindet. Das SoVD-Logo über dem Haupteingang im Breitenweg 12 weist den Besucherinnen und Besuchern gut erkennbar den Weg.

Unter der Telefonnummer 0421/1 63 84 90 sind jetzt beide Geschäftsstellen zu erreichen.